

Hohes Niveau und Spitzenergebnisse

Schwimmen: Youngsters schnupperten zum ersten Mal Wettkampfatmosphäre

Marburg. Beim 10. Otto-Springer-Gedächtnisschwimmen war das Marburger Europabad mit 119 Schwimmern aus 8 Vereinen ausgelastet.

von Roland M. Rutschmann

Wenig Überraschendes tat sich bei den älteren Schwimmern. Hier gewannen Fabian Grün, Steffen Dommermuth, Nora Koop, Margot Priewasser und Christian Meißner vom MSV jeden ihrer 5 Starts. Nora (100 Meter Brust in 1:27,1 Minuten) und Fabian (100 Meter Freistil in 0:58,5 Minuten) erreichten damit überdies die höchste Tagespunktzahl.

Christian durchbrach in 1:19,4 Minuten erstmals die „Schallmauer“ von 1:20 Minuten über 100 Meter Rücken, die auch für Malte Bredeemann (1:20,2/ MSV) und Nils Hachenberg (1:21,0/ VfL) in Reichweite gekommen ist.

Das Hauptaugenmerk der Veranstaltung lag allerdings bei den jüngeren Jahrgängen (Jg.), da insbesondere bei den 8jährigen, von denen die meisten zum ersten Mal eine 50 Meter Wettkampfstrecke bewältigten.

Hier machten die MSV-Schwimmer Jonas Schäfer und Christian Weber bei den Jungen die Siege unter sich aus. Ute Hohenner war bei den Mädchen vor allem auf der Rücken- und Freistilstrecke stark.

Im Jg. 85 gewann Jennifer Möhlke 4 ihrer 6 Starts. Bei den Jungen dominierten vom VfL-Nachwuchs Marcel Brandt und Lars Hachenberg, sowie Gregor Goldbach und Sebastian Imhof im Jg. 84.



Sportamtsleiter Karl-Heinrich Auffarth und Oberbürgermeister Dietrich Möller überreichten Ehrenpreise für die besten Einzelleistungen an: Christian Weber (MSV), Jennifer Möhlke (MSV), Macel Brandt, Sebastian Imhof, Katharina Schmitt (alle VfL), Nora Koop, Christian Meißner, Margot Priewasser, Michael Klaffka (alle MSV), Rita Hellmann (VfL), Steffen Dommermuth und Fabian Grün (beide MSV).

Tamadony Amal Iman und Julian Thimme durften sich nach ihrem ersten Wettkampf mit der Bronzemedaille schmücken. Sie nahmen die Möglichkeit der Neulinge (Jg. 84 bis 86) wahr, über 25 Meter Strecke zu schwimmen und schlugen nach einer Bahn an.

Die Jüngsten derer, die bereits 100- und 200 Meter-Strecken schwimmen durften, waren die Schwimmer des Jg. 83.

Katharina Schmitt vom VfL überzeugte hier mit 3:24,6 über 200 Meter Lagen und 1:37,5 Minuten über 100 Meter Rücken.

Die gemischten Staffeln des Marburger SV lieferten den Beweis, daß nicht nur die Ergebnisse an der Leistungsspitze herausragen, sondern daß sich auch deren Leistungsbreite lassen kann.

So siegte die gemischten Staffeln über 8 mal 50 Meter Freistil (Jg. 84 bis 86) und über 8 mal 50 Meter Lagen (Jg. 79 bis 83).

Zum TSV Kirchhain gingen einige Medaillen. Jeweils zwei Silberne erhielten Benjamin Fink (100 Meter Freistil in 1:17,8 und 200 Meter Lagen in 3:11,1 Minuten) und Björn Regulski (100 Meter Brust in 1:32,7 und 200 Meter Lagen in

2:52,1 Minuten). Weiterhin standen Gerd Schulz und Mirja Wilhelm sowie die 10jährige Sonja Müller auf dem Ehrentreppchen. Sonja lieferte sich dabei einige spannende Duelle mit den Marburgerinnen Melanie Ochs, Jessica Weber (MSV) und Anja Goldbach (VfL).

Auch das Team aus Wetter fuhr nicht ohne Edelmetall nach Hause. Über 100 Meter Rücken gewann Johann Lesing in 1:23,0 Minuten den 2. und Marc Naumann in 1:21,2 Minuten den 3. Platz. Auch Sabrina und Natascha Fenner sowie Judith und Jens Jesberg sammelten Punkte.